* **Bremen**, 8. Januar. Baumwolle matt. Upland middling loko 45 ₰.

* **New York**, 7. Januar. Baumwolle. Erster Bericht. Amerikanische auf Lieferung eröffnete stetig. Januar 8,61 (8,56), März 8,71 (8,67), Mai 8,72 (8,67), Juli 8,73 (8,67). — Zweiter Bericht. Amerikanische auf Lieferung Januar 8,64, März 8,69, Mai 8,69, Juli 8,71. Die heutigen Ankünfte in allen Häfen werden auf 48 000 Ballen geschätzt. — Dritter Bericht. Amerikanische auf Lieferung stetig. Januar 8,63, März 8,66, Mai 8,68, Juli 8,69.

Flachs. Hanf. Jute.

* **London**, 6. Januar. Hanf ruhig, FC Januar-März 36 £, März-Mai 37 £ B. — Jute ruhig, erste Marken Januar-Februar 13 £ 15 s bis 13 £ 17 s 6 d. Verkäufe: 250 B. Daffas Daces Nr. 3 14 £ 10 s, 500 B. FNP 11 £ 17 s 6 d, 500 B. erste Marken Dezember 13 £ 15 s 3 d, alles nach Hamburg.

* **London**, 7. Januar, 6 Uhr 32 Min. Jute fest.

Seide. Seidenwaren.

* **Mailand**, 3. Januar. Rohseide. Die gute Nachfrage hält an, doch verhindern die von Abschluss zu Abschluss erhöhten Forderungen grössere Umsätze. Die Stimmung bleibt fortgesetzt sehr günstig. Kokons haben neuerdings einen Rückschlag angezogen. Kanton und Schanghai melden fortgesetzt sehr feste Preishaltung. Geld Kolling wurde mit 37 Frcs. bezahlt. Der Markt von Yokohama ist für einige Tage geschlossen; am letzten Tage vor Schluss wurden noch 1500 Ballen umgesetzt. (Köln. Ztg.)

* **Berlin**, 7. Januar. (Originalbericht von Gebr. Gause, Berlin.) Butter. Das Geschäft ist noch recht ruhig, hauptsächlich aus der Provinz kommen fast keine Aufträge, die Preise konnten sich jedoch behaupten, da die Zufuhren doch nicht so gross sind, wie eigentlich erwartet wurde. Die heutigen Notierungen sind: Hof- und Genossenschaftsbutter Ia Qualität 96—100 ₰, do. IIa Qualität 94—95 ₰. — Schmalz: Die Schweinezufuhren waren in den ersten zwei Monaten der diesjährigen Winterschlachtsaison in Amerika über 900 000 Stück kleiner als im Vorjahr und blieb dieser Ausfall auch nicht ohne Einfluss auf die Schmalzvorräte, welche bei der Aufnahme der Weltbestände am 1. Januar 80 000 Tierces kleiner waren als am 1. Januar 1901. Diese günstige Statistik erklärt auch die andauernd feste Tendenz des Marktes und die nur geringen und vorübergehenden Erfolge, welche die Baissiers mit ihren Bestrebungen, den Markt behufs günstigerer Eindeckung ihrer Verpflichtungen zu drücken, erzielen. Die heutigen Notierungen sind: Choice Western Steam 64,00 ₰, amerikanisches Tafelschmalz „Borussia" 64,50 ₰, Berliner Stadtschmalz „Krone" 65,00 ₰, Berliner Bratenschmalz „Kornblume" 67,00—70,00 ₰. — Speck schwacher Konsum.

* **Bremen**, 8. Januar. Schmalz fest. Loko Tubs und Firkins 58 ₰, in Doppel-Eimern 58½ ₰, schwimmend Dezember-Lieferung Tubs und Firkins — ₰, in Doppel-Eimern — ₰. Speck stetig.

* **Hamburg**, 7. Januar, 5 Uhr 20 Min. Nachmittags. Kaffee. Terminnotierungen nur für good average Santos. Hiesige Privat-Abend-Notierungen. Januar 26¾ B., 26¼ G., März 27 B., 27 G., 27 bz., Mai 27½ B., 27¼ G., Juli 28 B., 27¾ G., September 28¼ B., 28¼ G., 28¼ bz., Dezember 28¾ B., 29 G., 29 bz. — 6 Uhr. Januar 26¾, Februar 26¾, März 26¾, April 27, Mai 27½, Juni 27½, Juli 27¾, August 28, September 28¼, Oktober 28¾, November 28¾, Dezember 29. — Tendenz: Behauptet.

* **Hamburg**, 8. Januar, 3 Uhr. Kaffee. (Privattelegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgeteilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. Januar 26,50, Februar 26,75, März 27,00, April 27,25, Mai 27,50, Juni 27,75, Juli 27,75, August 28,25, September 28,50, Oktober 28,75, November 29,00, Dezember 29,00. Ruhig.

* **Hamburg**, 8. Januar, 6 Uhr 15 Min. abends. (Privattelegramm.) Kaffee. Good average Santos Januar 26, März 26¾, Mai 27¼, September 28¼. Tendenz: Behauptet.

* **Bremen**, 8. Januar. Kaffee fester.

* **Havre**, 8. Januar, 8 Uhr. Kaffee. (Privattelegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgeteilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. in Hamburg. Januar 34,75, März 33,25, Mai 33,75. Unregelmässig.

* **London**, 7. Januar, 6 Uhr 32 Min. Kaffee ruhig. Santos good average Januar 29¾ s, März 30¾ s, Mai 27¼ s, September 28¾ s. — Tee, indischer fest. — Reis fest. Eine Ladung Moulmein Februar-März-Verschiffung wurde zu 5¾ s nach Fiume begeben. — Gewürz-Auktion. Pfeffer stetig. Cassia lignea ruhig. Cloves fest. Maces fest, 2—4 d teurer. Nutmegs fest, 3 d teurer. Piment fest. Ginger, Jamaica stetig. Chillies ruhig. Tapioca ruhig. Sago, pearl und flake fallend. Arrowroot ruhig. — Talg-Auktion. Australischer Mutton good to fine 32 s bis 37 s. Australischer Beef good to fine 31 s bis 36 s 6 d. Angeboten 1095 Fass. Verkauft 512 Fass.

* **Magdeburg**, 8. Januar. Rohzucker. Börsen-Terminpreise abzügl. Steuervergütung. I. Produkt Basis 88proz. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizen. b. Frei an Bord Hamburg. (Die Preise verstehen sich für 100 kg.) Januar 16,05 ₰ B., 16,00 ₰ G., Februar 16,15 ₰ bz., 16,15 ₰ B., 16,10 ₰ G., März 16,30 ₰ bz., 16,35 ₰ B., 16,30 ₰ G., April 16,35 ₰ B., 16,35 ₰ G., Mai 16,60 ₰ B., 16,40 ₰ G., Juni-Juli 16,70 ₰ B., 16,60 ₰ G., August 16,90 ₰ B., 16,80 ₰ G., Oktober-Dezember 17,30 ₰ bz., 17,35 ₰ B., 17,30 ₰ G., Februar-März 16,17½ ₰ bz. Tendenz: Ruhig. — Liquidationspreise am 8. Januar, vormittags 11½ Uhr. Frei an Bord Hamburg. Januar 16,00 ₰, Februar 16,10 ₰, März 16,30 ₰, April 16,35 ₰, Mai 16,50 ₰, Juni 16,60 ₰, Juli 16,80 ₰, August 16,90 ₰, Oktober-Dezember 17,20 ₰.

* **Hamburg**, 8. Januar, vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88proz. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg. Januar 16,05, März 16,30, Mai 16,60, August 16,90, Oktober 17,30, Dezember 17,30. Ruhig.

* **Paris**, 8. Januar. (Anfang.) Rohzucker ruhig, 88proz. loko 21¾—22. — Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg Januar 25¼, Februar 25½, Mai-August 25¾, Oktober-Januar 27¼.

* **London**, 8. Januar, 12 Uhr 5 Min. Zucker. Rüben-Rohzucker 88proz. stetig. Januar 7 s 11¼ d Wert, Februar 8 s ¾ d Käufer, Mai 8 s 2 d Käufer, August 8 s 4½ d Käufer, Oktober-Dezember 8 s 10½ d gehandelt. Nachprodukte Tropon, ruhig, 6 s 6 d Verkäufer. Foreign Granulated stetig, loko 9 s 3 d Wert, März-Mai 9 s 4½ d Wert, Mai-August 9 s 7½ d gehandelt. Javazucker 96proz. 9 s 3 d nominell. Tates Cubes ruhig, 18 s Verkäufer.

* **London**, 8. Januar. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tagebl.") 96proz. Javazucker loko 9⅜ s nom., Rübenrohzucker loko 7 s 11½ d. Stetig.

* **London**, 6. Januar. Kakao. Von versteigerten 11 889 S. 6224 begeben bei schleppender Frage und unregelmässigen Preisen zu Gunsten der Käufer. Trinidad 58 s bis 68 s 6 d, Grenada 54—59 s, Dominica 52 s 6 d bis 57 s 6 d, Jamaica 53 s 6 d bis 58 s, Seychelles 65 s, Guayaquil 60 s 6 d, Ceylon 64—75 s. Kakaobutter: Cadburys 11 bis 11½ d bez.

* **London**, 6. Januar. Chinin ruhig zu letzten Preisen.

* **London**, 6. Januar. Indigo ruhig, Januar 3 s 2 d, Februar-August 3 s 2½ d, September-Dezember 3 s 2 d.

* **London**, 5. Januar. Chilisalpeter. Das permanente Comité gibt folgende Zahlen: Ausfuhr nach Europa im Dezember 1 742 400 Quintals, in Ladung nach Europa im Januar 7 989 008 t. Einfuhren in Europa im Dezember 86 140 t, Ablieferungen 34 700 t, sichtbare Versorgung (Vorräte und schwimmend) 664 410 t. Die Ankünfte in Europa während der letzten 14 Tage betrugen 17 700 t, wovon 1400 nach England, 2300 nach Frankreich, 3800 nach Italien, 2700 nach Belgien, 5200 nach Deutschland. Während der nächsten zwei Wochen sind weitere 65 000 t in Europa zu gewärtigen. Letzte Preise: 8 s 8¾ d p. Quintal f. o. b. prompt, 8 s 7½ d Februar, 8 s 4 d bis 8 s 6 d für spätere Verschiffungen. Der Markt ist sehr ruhig, und Käufer halten angesichts der Verschiffungen zurück.

* **Liverpool**, 8. Januar. Chilisalpeter. Am 1. Januar waren in Ladung etwa 81 800 t (im Vorj. 69 000 t); die Dezember-Verschiffung betrug rund 124 700 t (91 000 t). Die Ankünfte an der Küste seit dem 27. Dezember stellten sich auf rund 55 400 t, wovon 43 000 t mit direkter Bestimmung. In schwimmenden Ladungen war das Geschäft beschränkt, aber es wurden gute Preise erzielt, 8 s 1½ d bis 8 s 6 d für Ladungen gerade gesegelt oder segelfertig. In Lagen bis zum 25. Januar segelnd ist hier nur sehr wenig zu kaufen unter 8 s 6 d cf. Der Markt hat recht stramme Ton bei guten Aussichten hinsichtlich des Verbrauchs in der kommenden Geschäftszeit. Der Markt für Ladungen ist recht fest. Der Markt für vorrätige Ware in Grossbritannien und auf dem Festlande zeigt stetig steigende Richtung. Ware frei an Bord Chile ist für frühe Verschiffung recht beschränkt. Die Preise für spätere Verschiffung verstärkten sich allmählich, obgleich die Nachfrage und der Umsatz gegenwärtig mässig sind. Frachten ruhig mit leichter Haltung. Heutige Preise: Fällig und nahe 8 s 4½ d bis 8 s 6 d, November-Dezember-Verschiffung 8 s 7½ d bis 8 s 6 d und Januar-Februar-Verschiffung 8 s 4½ d bis 8 s cf. Die gesamten Verschiffungen von der Westküste nach Europa und den Vereinigten Staaten betragen 1 342 000 t (i. V. 1 259 000 t). Die sichtbare Versorgung (Vorräte und schwimmend) am 31. Dezember 1902 664 410 t (i. V. 610 760 t). Jahresdurchschnittspreis für vorrätige Waare in Liverpool 9 s (1901 8 s 10½ d, 1900 8 s 4½ d).

* **Mannheim**, 5. Januar. Tabak. (Wochenbericht.) Die schlechte Geschäftslage in der Cigarrenherstellung hatte bisher Betriebseinstellungen und Erzeugungs-Einschränkungen zur Folge. Man klagt sehr über den schwachen Absatz besserer Cigarren, auch billige Sorten sind weniger begehrt. Beim Rohtabakeinkauf äusserte sich dies sehr scharf. Die Festigkeit im Geschäft mit alten Tabaken, die sich auf das schwache Angebot und die Tatsache gründet, dass der 1900er Jahrgang nur wenig Brauchbares für Cigarrenzwecke liefert, hielt vor. Die Eigner stellten ausnahmslos sehr hohe Forderungen. Einlagen des 1901er Jahrganges wurden mit 42—44 ₰ die 50 kg bewertet. Für 1900er Umblätter schwankte der Preis zwischen 52—54 ₰. Entrippte alte Einlagen waren fortdauernd begehrt zu 52—54 ₰. Lose feine Rippen wurden mit 9,25—10 ₰, gebündelte mit 11,25—12 ₰ bewertet. Die Entwicklung der neuen Grund- und Herbsttabake in der Fermentation ist zufriedenstellend. Die gegenwärtige Ablieferung der Neckartaltabake beweist, dass diese Gewächse in Bezug auf Brand und Reife teilweise schlecht ausfallen. Das milde Wetter beeinflusst die Entwickelung der unter dem Dach hängenden Tabake sehr nachteilig. Infolge der Forderungen stockte in der Rheinpfalz der Absatz der 1902er Tabake ganz. Im badischen Oberland entwickelte sich dagegen bei der Nachgiebigkeit der Pflanzer in den letzten Tagen ein flottes Einkaufsgeschäft. Es erzielten Legelshurst 20—21, Hesselhurst 27,50, Freistett 24—26, Ulm 25, Grossweier für die ganze Ernte 23—24,50, Willstätt 26, Söllingen 22—23,50, Bühl 23—23,50, Herolsheim 23—25, Eckartsweier 22,50—23,50, Bodersweier 19—21 und Moos 25—26 ₰ für die 50 kg. (Köln. Ztg.)

* **Nürnberg**, 4. Januar. Hopfen. Obwohl ein Geschäftstag durch das Neujahrsfest ausfiel, wurden in der abgelaufenen Woche 1000 Ballen verkauft. Wie aus unseren Tagesberichten hervorging, konnten die Preise steigen, und wir sind bei sehr fester Stimmung zu nachstehenden Schlussnotierungen gelangt: Marktware gering 100—110 ₰, Mittelware 112—115 ₰, prima 120—125 ₰; Altmärker 102—108 ₰; Gebirgshopfen prima 122—128 ₰; polnische Mittelware 115—118 ₰, prima 120—125 ₰; Elsässer gering 100—105, Mittelware 115—120 ₰, prima 120 bis 125 ₰; badische gering 100—105 ₰, Mittelware 115—120 ₰, prima 125 bis 128 ₰; Württemberger gering 100—107 ₰, Mittelware 115—120 ₰, prima 125—128 ₰. Spalter Land leichte Lagen 115—125 ₰, schwere 125—135 ₰; Aischgründer gering 100—105 ₰, Mittelware 112—118 ₰, prima 122—127 ₰; Hallertauer ohne Siegel gering 100—105 ₰, Mittelware 115—120 ₰, prima 122—125 ₰; Siegelgut aus Au, Wolnzach Mittelware 118—122 ₰, prima 125—128 ₰. Für Auswahl aus Partien müssen einige Mark mehr bezahlt werden.

* **Nürnberg**, 7. Januar. Hopfen. Tagesumsatz 50 Ballen bei sehr festen Preisen.

* **Amsterdam**, 8. Januar. Bankazinn 74⅞.

* **London**, 7. Januar. In Middlesborough ist Giessereieisen bei etwas gestiegener inländischer Nachfrage und erneutem amerikanischen Begehr, sowie infolge des Anziehens der Cookspreise fester. Puddeleisen dagegen infolge zunehmender Vorräte weiter abgeschwächt. Hämatit ist reichlich angeboten und gelegentlich 3 d niedriger.

* **London**, 8. Januar. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer schwach, g. m. b. greifb. 52⅝ £, drei Monate 52¾ £. Zinn unregelmässig, Straits greifb. 120⅝ £, drei Monate 120⅝ £. Zink fest, gew. Marken 19⅞ £, bes. 20⅛ £. Blei fest, span. 11⅛ £, engl. 11½ £.

* **London**, 7. Januar. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer fest, g. m. b. greifbar 52⅝ £, drei Monate 52⅝ £. Zinn stetig, Straits greifb. 120⅛ £, drei Monate 120⅝ £. Zink stetig, gew. Marken 19⅝ £, bes. 20⅛ £. Blei fest, span. 11⅛ £, engl. 11⅛ £.

* **Glasgow**, 8. Januar. Roheisen. (Anfang.) M. n. Warrants stetig, 52 s 8 d per Januar. — (Schluss.) 52 s 6 d.

* **New York**, 3. Januar. (Wochenbericht.) Die Stimmung auf dem hiesigen Kupfermarkte war seit dem letzten Berichte eine angeregte, die Preise entwickelten gleichzeitig steigende Tendenz. Die Verkäufer erhöhten ihre Forderungen in ziemlich willkürlicher Weise und trugen eine anscheinend unabhängige Haltung zur Schau, was nicht geringes Vertrauen derselben in die nächste Zukunft anzudeuten scheint. Während der letzten acht Tage wurde der Kupfermarkt durch Gerüchte beeinflusst, dass eine Einigung zwischen der Amalgamated Company und der Heinze-Gruppe zustande gekommen wäre und es infolgedessen nun möglich werden würde, die leitenden Kupferproduzenten zu einer einheitlichen Verkaufspolitik zu veranlassen. Für elektrolytisches Kupfer bestand eine lebhafte Nachfrage, namentlich von Europa aus, und der allgemeine Konsumbegehr hat sich gebessert, was jedoch wohl hauptsächlich mit der steigenden Tendenz zusammenhängt. Lake Superior Ingots schlossen auf 11,95—12,5 c. Regsamkeit, aber auch zeitweilige Unregelmässigkeit der Tendenz bezw. schwankende Preise bildeten das Merkmal des Zinngeschäfts. Aus dem fernen Osten, sowie aus Europa lagen mehrfach anregende Meldungen vor und veranlassten die hiesigen Käufer, zu steigenden Preisen flott zu übernehmen. Gegen Schluss traten jedoch abermals Leerverkäufer mit grosser Kühnheit in Tätigkeit, und es war der Schlusspreis nicht der höchste der Woche, denn Straits galt zuletzt 26,50—26,60 c. — Auf dem Eisenmarkte brachte der Schluss des Jahres noch zahlreiche Aufträge; man trat das Jahr 1903 daher in zuversichtlicher Stimmung an. Es unterliegt länger keinem Zweifel, dass während des ersten Semesters des gegenwärtigen Jahres die Leistungsfähigkeit der Produzenten durch die bereits vorliegenden Bestellungen auf eine harte Probe gestellt werden wird. Ueber das erste Halbjahr hinaus scheinen Käufer jedoch eine abwartende Haltung beobachten zu wollen. Die grossen Verbraucher von Roheisen drängen ihre Lieferanten ungemein wegen Lieferung vor den kontraktlich festgesetzten Terminen. In Stahl und Fertigeisen hat sich wenig verändert, doch wurden auf Konstruktionsmaterial abermals leidliche Aufträge erteilt, während die starke Nachfrage nach Drahtprodukten, wie während der ganzen vorigen Monate, auch das Hauptmerkmal der letzten acht Tage bildete. Man führt dieselbe auf die Erwartung erhöhter Frachtsätze zurück. Aufträge auf Stahlschienen lassen sich nach wie vor schwer unterbringen. Weissblech ist stetig bei mässigem Begehr für einheimische und englische Ware.

Viehmärkte.

Bericht über den Schlachtviehmarkt
auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig am 8. Januar.

Auftrieb: 176 Rinder, und zwar: 92 Ochsen, 15 Kalben, 54 Kühe, 71 Bullen; 202 Kälber; 219 Stück Schafvieh; 1220 Schweine, und zwar: 1220 deutsche, — aus Ungarn, zusammen 1588 Tiere.

Marktpreise für 50 kg in Mark.

Tiergattung	Bezeichnung	Lebendgewicht	Schlachtgewicht
Ochsen:	1) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren	—	—
	2) junge fleischige, nicht ausgemästete, — ältere ausgemästete	—	69
	3) mässig genährte junge, gut genährte ältere	—	65
	4) gering genährte jeden Alters	—	59
Kalben und Kühe:	1) vollfleischige, ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwertes	—	—
	2) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	—	66
	3) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben	—	61
	4) mässig genährte Kühe und Kalben	—	57
	5) gering genährte Kühe und Kalben	—	50
Bullen:	1) vollfleischige höchsten Schlachtwertes	—	65
	2) mässig genährte jüngere u. gut genährte ältere	—	61
	3) gering genährte	—	60
Kälber:	1) feinste Mast- (Vollm.-Mast) u. beste Saugkälber	47	—
	2) mittlere Mast- und gute Saugkälber	45	—
	3) geringe Saugkälber	35	—
	4) ältere gering genährte (Fresser)	—	—
Schafe:	1) Mastlämmer und jüngere Masthammel	35	—
	2) ältere Masthammel	33	—
	3) mässig genährte Hammel u. Schafe (Merzschafe)	30	—
Schweine:	1) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren	—	63
	2) fleischige	—	59
	3) gering entwickelte, sowie Sauen und Eber	—	54
	4) ausländische (aus ....)	—	—

Verkauf:

		Geschäftsgang:
160	Rinder und zwar 24 Ochsen, 15 Kalben, 54 Kühe, 67 Bullen	langsam
202	Kälber	mittelmässig
197	Schafe	langsam
1203	Schweine	

* **Dresden**, 8. Januar. Schlachtviehpreise, am heutigen Markte festgestellt. Ochsen 8 Stück, Bullen 9 Stück, Kalben und Kühe 29 Stück. Montagspreise. Kälber 1184 Stück. 1) Feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber Lebendgewicht 46—48, Schlachtgew. 70—72. 2) mittlere Mast- und gute Saugkälber Lebendgew. 42—45, Schlachtgew. 65—68. 3) geringe Saugkälber Lebendgew. 40—42, Schlachtgew. 62—65. 4) ältere gering genährte (Fresser) Lebendgew. fehlen, Schlachtgew. fehlen. — Schafe 60 Stück. Montagspreise. — Schweine 1257 Stück. 1) Vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren Lebendgew. 47—48, Schlachtgewicht 59—62; 2) fleischige Lebendgew. 45—46, Schlachtgew. 57—58, 3) gering entwickelte, sowie Sauen und Eber Lebendgew. 42—44, Schlachtgew. 54—56. 4) Fettschweine Lebendgew. 49—50, Schlachtgew. 62—63. Alles in Mark für 50 kg. Ueberstände: — Ochsen, — Bullen, 3 Kalben und Kühe, — Kälber, — Schafe und 34 Schweine. Geschäftsgang: Langsam.

* **Chemnitz**, 8. Januar. (Schlacht- und Viehhof.) Auftrieb von heute: Ochsen 2 Stück, Bullen 2 Stück, Kühe und Kalben 8 Stück, Kälber 334 Stück, Schafe 38 Stück und Schweine 464 Stück. — Preise: Kälber: 1) feinste Mast- (Vollmilchmast) u. beste Saugkälber 43—45, 2) mittlere Mast- und gute Saugkälber 40—42, 3) geringe Saugkälber 35—39. — Schafe: 1) Mastlämmer und jüngere Masthammel fehlen, 2) ältere Masthammel fehlen, 3) mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) fehlen. — Schweine: 1) fleischige der feineren Rassen u. deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren Lebendgew. 61—62, Schlachtgew. 64—65, 2) fleischige Lebendgew. 59—60, Schlachtgew. 61—63, 3) gering entwickelte, sowie Sauen und Eber Lebendgew. 55—57, Schlachtgew. 58—59. — Die Preise verstehen sich in Mark für 50 kg, bei Rindern für Schlachtgewicht, bei Kälbern und Schafen für Lebendgewicht, bei Schweinen für Lebendgewicht unter Gewährung von 20—25 kg Tara für je ein Stück, die Schlachtgewichtspreise ohne Einrechnung des Schweinegewichts.

* **Köln a. Rh.**, 8. Januar. 1213 Stück Schweine. a. Vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis 1¼ Jahren 60 ₰, ausgesuchte und vorgezeichnete 61 ₰, b. fleischige 57—59 ₰, c. gering entwickelte, sowie Sauen und Eber 54—56 ₰. Tendenz: Ruhig, geräumt.

Kohlen- und Cooks-Versand ab Zwickau.
Am 5. Januar 1900 t.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

* **Berlin**, 8. Januar. Produktenbörse. 2 Uhr 20 Min. Weizen Mai 158, Juli 159,25, August —. Roggen Mai 139,50, Juli 141,00, August —. Hafer Mai —, Juli 138,75. Mais Januar 126,50, Mai 111,00. Rüböl Januar 47,30, Mai 47,30, Oktober 48,20.

* **Paris**, 8. Januar. (Anfang.) Spiritus ruhig, Januar 40½, Februar 40¾, Mai-August 44¾, September-Dezember 39¾.

* **Hamburg**, 8. Januar. Petroleum. Standard white loko 7,65. Tendenz: Fest.

* **Köln**, 8. Januar. Rüböl loko 53,00, Mai 51,00. — Trübe.

* **Magdeburg**, 8. Januar. Für 1000 kg netto ab Station. Weizen, englischer unverändert, gut 144—147, mittel 135—143, gering bis 130, do. Sommer gut 144—147, mittel 133—143, gering bis 130, do. Kolben Sommer gut 156—160, do. rauh 140—142, mittel 135—137, gering bis 127, do. ausländischer gut 160—172. Roggen, inländischer unverändert, gut 135—136, mittel 130—133, gering bis 128, do. ausländischer gut 141—142. Gerste, hiesige Chevalier unverändert, gut 152—165, mittel 144—150, gering 128—138, do. do. Land gut 142—148, mittel 136—140, gering 128 bis 135, do. ausländische Futter- gut 118—120. Hafer, inländischer ruhig, gut 143—146, mittel 140—142, gering bis 138. Mais, runder ruhig, gut 130—132, do. bunter amerikanischer gut 132—133. Erbsen, hiesige Viktoria unverändert, gut 180—210, mittel 170—182, do. grüne Folger gut 215—230, mittel 205.

* **Breslau**, 8. Januar. Produktenbericht. Zufuhr schwach. Tendenz ziemlich fest. Viktoria-Erbsen 5 ₰ niedriger per Tonne. — Frühlingswetter.

* **Wien**, 8. Januar. Weizen Frühjahr 7,80 G., 7,81 B., Mai-Juni — G., — B. — Roggen Frühjahr 6,95 G., 6,96 B., Mai-Juni — G., — B. — Mais Mai-Juni — G., — B. — Hafer Frühjahr 6,28 G., 6,30 B.

* **Pest**, 8. Januar. Getreidemarkt. Weizen loko fest, April 7,69 G., 7,70 B. — Roggen April 6,67 G., 6,68 B. — Hafer April 6,01 G., 6,02 B. — Mais Mai 5,65 G., 5,66 B. — Kohlraps ruhig, 10,60 G., 10,80 B., August 11,70 G., 11,80 B. — Wetter: Milde.

* **Antwerpen**, 8. Januar. (Privat-Telegramm.) Getreidemarkt. Weizen, Roggen, Gerste und Hafer behauptet.

* **Amsterdam**, 8. Januar. Getreidemarkt. Weizen und Roggen geschäftslos. — Leinöl Januar 24¾, März-Mai 23⅞. — Rüböl Mai 24⅛.

* **Paris**, 8. Januar. (Anfang.) Hafer fest, Januar 16,65, Februar 16,15, März-April 16,85, März-Juni 16,60. — Roggen ruhig, Januar 16,15, Februar 16,25, März-April 16,25, März-Juni 16,50. — Weizen behauptet, Januar 21,80, Februar 22,00, März-April 22,20, März-Juni 22,25. — Mehl behauptet, Januar 29,75, Februar 29,90, März-April 29,90, März-Juni 29,95. — Rüböl ruhig, Januar 55⅛, Februar 55⅜, März-April 53⅞, Mai-August 54¼. — Bewölkt.

* **New York**, 8. Januar. (Anfang.) Weizen Mai 79⅜—79⅝, stetig. — Mais Mai 49⅜, stetig.

* **Chicago**, 8. Januar. (Anfang.) Weizen Mai 75⅞—75⅝. — Mais Mai 42⅞—42⅝. — Schmalz Mai 9,35½.

Neueste Kursberichte.

Hannover, 7. Januar.

3½% HanProvA	100,25	4% H. Strb.-Obl.	94,—	Hüst.Eisb.Zem.	39,—
4% do. do.	99,90	4½% do. do.	95,—	Lüneb.Zement	110,—
3½% Han.Std.-A	100,—	Cont. Caoutch.	600,—	Ilseder Hütte	730,—
4% do. do.	102,40	Hann.Gummi-F.	270,—	Hann.Strassenb.	88,—
4% unk.H.L.-K.-O.	103,30	do. Baumw.-V.-A.	—	Zuck.-F.Rennigs.	99,50
4% kund.Coll.K.-O.		10ühr Wollwäsch	177,—	do. Nerwark	58,50
		Hann.Zement-F.	97,50	do.Raff.Braunsch.	102,50

Hann. Eisengiesserei-Aktien 100,—.

§ **Hamburg**, 8. Januar. (Privat-Telegramm.) Abendbörse. Credit 218,90, Packetfahrt 99,15, Laurahütte 218,10. Tendenz: Fest.

Bremen, 8. Januar. (Kurse d. Effekten-Makler-Vereins.) Deutsche Dampfsch.-Ges. „Hansa" 120¾ bz., Nordd. Lloyd-Aktien 94⅞ G., Bremer Vulkan 119 G., do. Wollkämmerei 239 G., Delmenhorster Linoleumf. 110 G., Hoffmann's Stärkefabr. 166 G., Nordd. Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei-Aktien 130 B.

Dresden, 8. Januar.
Sächs. Staatspapiere etc. und ausländ. Eisenbahn-Prior.

	%			%			%	
S. Rente 3000	3	90,—	Lpz. Hyp. 1907	3½	100,50	Landw. Pfdbr.	3	88,50
do. à 3.1000	3	90,10	do.	4	102,—	do. do.	3½	99,25
Staats-Anl. v. 1855 100 T.	3	86,—	Landrent.-B.	3½	99,75	do. do.	4	102,25
1852-68 500	3½	101,25	Landeskult.-B.	4	102,40	do. Kreditbr.	3	88,50
1869 100	3½	101,25	Erbl. Pfdbr.	3	—	do. do.	3½	99,25
			do. do.	3½	100,30	do. do.	4	102,—
			Aussig-Tpl. P.	3½	98,25	Busch. Pr. v. 90	4	—

Bank- und Kredit-Aktien.

Allg. D. Kred.-A.	171,25	Dresdner Bank	145,75	Sächsische Bank	127,—
Dresdn. Kred.-A.	3,—	Leipziger Bank	—	Sächs. Bodenkrd.	132,—

Dresdner Bankverein 106,25

Industrie-Aktien.

D. Strassenb.-G.	152,50	Zwick. Masch.-F.	68,25	V. Frankf. Brau.	104,—
Dresd. Strassenb.	169,50	Elektr. (Kumm.)	3,75	Dr. Malzf. König	38,—
Ver. Elbsch. Saale	—	Elekt. A. u. Bahn	—	Plauener Malzfab.	—
Kette, D. Schl.-G.	69,50	Lpz. Elektrizitw.	—	Porzel.-F. Kahla	—
S.-B. Dampfsch.	144,—	Nähm.-F. S. & N.	248,75	Porzel.-F. Triptis	—
Sächs. Strassenb.	62,—	D. Gussst. u. M.-F.	—	D. Tonr. u. Ch.-F.	126,—
Chemn. Papierf.	—	Wanderer-F.-W.	192,25	Meissen. Of. u. Ch.	38,—
Dresdn. Papierf.	115,—	Halborn, Rechw.	135,—	S. Of. u. Chm.-F.	208,—
Hauser, M.-Papf.	—	Brau. Br. u. Mälz.	102,—	Ver. Radeb. Glsh.	—
Niederschl. Holz.	—	Brschw. Nat.-Br.	132,50	Hänich. Steink.	—
Penig. P.-Papier	142,—	Sw. Br. Stroehg.	—	Allg. Ind.-A.-G.	—
Schultz. Papierf.	22,—	Brunner Br.	80,—	Chm. Fab. Korn.	—
Thode'sche Papf.	13,50	Feldschlösschen	107,—	Chemn. Akt.-Sp.	128,—
Ver. Strnz. Papf.	119,—	I. Kulmb. Expbr.	305,—	Gera Jt. Fr.-A.-A.	—
do. Strohstoff-F.	—	Kulmb. „Rizzi"	—	do. do. B.	—
Weissenb. Papf.	124,—	do. „Petz"	142,—	S. Kg.-Sp. (Solbr.)	—
Ch. Werke (Zm.)	100,75	Felsenkeller-Br.	581,—	Weissb. Akt.-Sp.	78,75
do. Wke. Vulkan	—	Gambrinus-Br.	108,—	Werd. J.-Sp. u. W.	—
Dn. Sp.-M. Wiede	—	Gerner Bierbr.	—	Mühl AG. Eilenb.	—
D. Werke (V.-A.)	65,—	Greiz. Vereinsb.	97,—	Strz. Tuchf. u. K.	94,50
do. Genussch.	—	Hofbrh. Vsg.-A. I.	180,—	Tepp. u. Möbs.-F.	51,50
Germ. Schwalbe	117,—	do. do. II.	113,—	Leder-Mil.-K.-F.	—
Grossenh. M.-F.	20,50	Kieler Brauerei	180,—	Trbc.-W. Treum.	—
Jaschiwerk	95,—	Lichtf. Bayr. Br.	—	Hotel Bellevue	101,—
Lauchh. konv.	112,—	Löbau. Brauer.	—	S. Hlzind. Rabenau	—
M.-B.-A. Golzern	120,—	Munr. Schlösschen	171,—	Dr. Nahm.-Zwfb.	100,—
Masch.-F. Kappel	245,50	Meiss. Felsenkell.	—	S. Nähf. Haydnr.	—
S. Gussst. Döhlen	141,50	Münch. K. Exp.	175,25	D. Cognac-Brenn.	—
S. Masch. Hartm.	123,—	Nürnbg. Brauer.	—	Dr. Gard. u. Sp.-M.	190,—
S. Webst. Schönh.	196,—	Plauensch. Lgb.	106,50	do. Fresch.-K.-F.	180,—
Ver. Eschsb. W.	—	Reichelbräu	170,—	Kalliope, Mus.-W.	—
Vetsch.-Weissg.	—	Reisewitz. Br.	—	Mech. Kr.-F. Mw.	—
Wa.-M.-F. Union	—	Schl.-Ch. A.-Lgb.	255,—	Gardinf. Plauen	116,25
Zittau. Masch.-F.	200,—	Sozietäts-Br.	322,—		

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.
Börse vom 8. Januar 1903.

	%				
Hall. kv. Stadt-Anl. v. 92	3½	99,60 G.	Hallescher Bankverein	146,75	G.
do. Theater-A. v. 1902	3½	98,75 G.	Spar- u. Vorsch.-Bank	50,—	bz.
do. Stadt-A. v. 1886	3½	99,00 G.	Ammendorfer Papierf.	120,50	G.
do. Stadt-A. v. 1892	3½	99,00 G.	Kröllwitzer Papierfab.	204,50	G.
do. Stadt-A. v. 1900	4	103,00 B.	Könnerner Malzfabrik	—	
Akener Stadt-Anleihe	3½	—	Dörstew.-Rattm. Brk.	—	
Erfurter Stadt-Anl.	3½	99,50 G.	do. Vorzugs-Akt.	99,—	G.
do. do. v. 1901	4	103,60 bzG.	Eilenb. Kattun-Manuf.	87,—	G.
Halberst. Stadt-v. 1898	3½	99,50 G.	Feldschlösschen-Br.	50,—	B.
Naumburger Stadt-A.	3½	99,25 B.	Glauziger Zuckerfabr.	111,50	G.
do. do.	4	103,50 B.	Halle-Hettstedt. Eisenb.	—	
Landsch. Zentr. Pfdbr.	3½	99,70 G.	Hallesch. Aktienbierbr.	90,—	B.
Sächs. landsch. Pfdbr.	3	—	do. Maschinenfabrik	—	
do. do. do.	3½	99,60 G.	do. Strassenbahn	65,—	G.
do. do. do.	4	—	do. Portl.-Zement	—	
do. Provinzial-A.	3½	99,50 G.	Hildebr. Mühlenwerke	148,—	G.
Halle-Hettstedt. Oblig.	4	—	Körbisd. Zuckerfabrik	110,50	G.
do. do. do.	4½	104,25 G.	Kyffhäuser Hütte	—	
Hall. Strassenb.-Oblig.	4	94,— bz.	Landsberger Malzfabr.	—	
do. Union H.-F. 100rckz.	5	—	Naumb. Braunkohlen	—	
Knappsch.-Ber.-Gen.	4	100,25 G.	Nienburger Malzfabrik	138,—	bzB.
do. b. 1904 unkdb.	4	102,50 G.	Nienb. Schlossmühlenw.	—	
Unstr.-Reg.-O. (Br.-N.)	3½	99,— G.	Riebeck. Montanwerke	200,50	B.
Bernb. Masch.-F.-Obl.	4½	—	S.-Thür. Braunk. St.	132,—	B.
Kröllw. Papierf. Hyp.	4	100,— G.	do. do. St.-Pr.	—	
Eisenach Kgl. Obl. rz. 102	3½	102,— G.	Waldauer Braunk.	150,—	G.
Fahr. iw. H. F. Z. & Co.			Wegelin & Hübner Akt.	120,75	bzB.
Theilsch. rckz. 100%	4		Weisslen-Weissf. Brk.	230,—	G.
Körbisd. Zuckerf. do.	4	100,25 G.	Zeitz. Masch. (Schneider)	—	
Waldau. Braunk. do.	4	100,75 G.	do. Par.- u. Solarölf.	134,50	B.
S.-Th. Brk.-Vw., Schv.	4	100,25 G.	Zuckerraffinerie Halle	163,—	bzG.
Weissb.-Wf. Brk. 1899	4	100,50 G.	R.-Stl. Sgh. Ver. Kuxe*	—	
do. Spr. Obl. v. 1899	4	100,50 G.	Hall. Kx. Pflnm. Kuxe*	340,—	G.
Zeitz. F. u. Solar. b. 1903	4	100,50 G.			

*) Kurs in Mark für ein Stück.

Frankfurt a. M., 8. Januar, nachm. 2 Uhr 30 Min. Fest.

Lond. Wechsel	20,43½	4proz. Ung. Goldr.	101,60	Adler, Fahrrad	173,—
Pariser Wechsel	81,33½	4pr. Ung. Krone	99,30	Allg. Elektr.-Ges.	182,—
Wiener Wechsel	85,33½	Unific. Egypter	103,20	Schuckert	79,50
3% Reichs-Anl.	91,90	5% kons. Mexik.	100,20	Höchst. Farbw.	352,—
3% Hessen v. 96	89,40	Oest. 60er Loose	155,40	Bochum. Gussst.	182,15
Italiener	103,50	Reichsbank	154,80	Harpen. Bergw.	169,—
Oest. 4% Goldr.	101,30	Berl. Handelsg.	158,70	Hibernia	171,—
Oest. Silberrent.	101,10	Darmstädter B.	136,30	Westeregeln	194,50
do. 4½% Papierr.	101,10	Deutsche Bank	213,20	Laurahütte	218,50
3% Portug. Anl.	31,40	Diskontogesellsch.	189,50	Lübeck-Büchen	151,70
5% amerik. Rum.	98,80	Diskonto-Com.	192,50	Franzosen	148,30
4% Russ. Konsols	101,20	Dresdner Bank	148,—	Lombarden	15,90
do. Russen v. 1894	97,40	Mitteld. Kredit	110,70	Raab-Oedenbg.	—
4pr. serb. Rente	78,—	Nationalbk. f. D.	116,80	Gotthardbahn	181,30
4proz. Spanier	88,70	Oest.-Ung. Bank	111,30	Mittelmeerb.	88,60
Conv. Türken	29,50	Oest. Kreditakt.	217,80	4% Wladikaw. Pr.	99,00

Bresl. Diskonto 96,30, Lahmeyer-Aktien 71,—, Anatolier 96,30. Bulgaren 93,75. 4proz. Russen von 1902 100,—. Privatdiskont 2¾.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 217,90, Diskonto-Kommandit 192,50, Bochumer —,—, Laurahütte —,—, Harpener —,—.

Frankfurt a. M., 8. Januar. (Nachmittags-Schluss.)

Kredit	218,10	Berl. Handelsg.	158,60	Bochum. Gussst.	184,20
Franzosen	148,60	Dresdner Bank	148,30	Deutsche Bank	
Lombarden	16,10	Laurahütte	218,—	D. Vereinsbank	124,50
Gotthardbahn	181,—	Gelsenkirchen	174,10	Lonzer.-Nachr.	
Berl. Diskonto	192,45	Harpener	170,40	Fest.	

Breslau, 8. Januar. (Schlusskurse.) Ruhig.

Schl. 3½% L. Pfbr.	99,75	Oberschl. Eisenb.	110,50	Schles. Zink	—
Bresl. Diskonto	96,30	Hegenscheidt	96,50	Laurahütte	218,—
Bresl. Wechslerb.	99,60	Oberschl. Cooks	115,—	Bresl. Oelfabrik	97,50
Kreditaktien	—	Oberschl. Ptl.-Cem.	107,—	Cooks-Oblig.	99,50
Schles. Bankv.	143,25	Oppeln. Zement	112,75	Zell. Feldm. Com.	127,50
Bresl. Spritfabr.	160,50	Giesel Zement	102,—	Oberschl. Bank	112,50
Donnersmarck	205,25	Kramsta	130,75	Emailw. Silesia	—
Kattowitzer	203,50	Schles. Zement	156,50	Niederschl. Elekt.	64,—

Schles. Elektr. u. Gas Lit. A 111,—, B 109,75, Leipz. elektr. Strassenb. 65,75. Polnische Pfandbriefe, Emission 1896 93,40. Aktien-Gesellsch. „Silesia" Verein chem. Fabriken 151,—.

Wien, 8. Januar, Nachm. 12 Uhr 30 Min. Schwach.

Ung. Kreditakt.	730,—	Oest. Papierr.	100,30	Bankverein	455,—
Oest. Kreditakt.	680,50	4% Ung. Goldr.	120,50	Tabakaktien	
Franzosen	680,50	Oest. Kronenan.	100,50	Länderbank	397,50
Lombarden	80,50	Ung. Kronenanl.	98,52½	Buschtiehrad. B.	
Elbethalbahn	452,—	Marknoten	117,11	Türkisch. Loose	113,50
				Alp. Montan	383,50

Wien, 8. Januar. (Schlusskurse.)

Oest. 4⅕% Pap.-R.	100,85	Wiener Bankv.	455,—	Amsterdam	197,65
do. Silberrente	100,70	Staatsb. Nordb.	304,—	Berl. Scheckkrs.	117,12
do. Goldrente	121,—	Buschtiehrad. B.	904,—	Lond. do. krz.	239,47
do. Kronenr.	100,50	Elbtalbahn	452,—	Pariser Wechsel	95,27
4% Ung. Goldr.	120,60	Ferd.-Nordbahn	5460	Napoleons	19,06
Ung. Kronenr.	98,57	Franzosen	680,25	Marknoten	117,12
Oest. 1860er Lose	154,50	Lemb.-Czernow.	560,—	Russ. Banknot.	253,—
Türkische Lose	113,50	Lombarden	80,75	1860er Bulgaren	111,—
Länderbank	398,—	Nordwestbahn	445,—	Rima Murany	481,—
Kreditaktien	680,50	Pardubitzer	408,50	Prager Eisen	1560
Unionbank	542,—	Alpine Montan	385,—	Strassen-} A	—
Ungar. Kredit	731,—	Tabak-Aktien	335,—	bahnaktien} B	—

Wechsel auf Berlin 117,11, auf London 239,52.

London, 8. Januar, vorm. 11 Uhr 55 Min.

2½proz. Konsols	93⅞	Monop.-Anl. v. 87	44	Chartered	3⅛
Deutsche R.-Anl.	90⅝	Italiener	101⅝	Debeers	22⅛
Arg. 5% Gold v. 86	97⅝	Rupees	63⅛	Goldfields	6⅛
do. 4½% äuss. Anl.	—	5% kons. Mexik.	100¾	Rio Tinto-Akt.	42¾
4proz. Bund. Arg.	66⅛	3proz. Portug.	32⅜	Canada Pacific	139⅜
3proz. Chinesen	100¼	4proz. Russen. II. S.	101	Chicago-Milw.	185⅛
3½proz. Egypt.	103	Spanier	87⅞	Louisv.-Nashv.	133⅝
4% Unific. Egypt.	107⅛	Konv. Türken	29⅝	Jagersfontain	—
Griech. Staf. Anl.	42	Ottomanbank	15⅞	Randmines	—

Ruhig. — Neblig. Norfolk shares 76⅞. 1898er Chinesen 92

London, 8. Januar. (Schlusskurse.)

Engl. Konsols	93⅝	Ung. Goldrente	100⅝	Canada Pacific	140
Preuss. 3½% do.	—	Türken	29⅝	Platzdiskont	3⅛
Egypt. 4% unif.	107⅛	Ottomanbank	15⅞	Russen v. 1889	101
Italiener	101⅝	Rio Tinto	42⅝	Bankausgang	40 000 £
Oesterr. Goldr.	—	Lombarden	3⅛		Befestigt.

Paris, 8. Januar, Nachm. 12 Uhr 35 Min. Fest.

3proz. Rente	100,20	Türken C	32,30	Ottomanbank	583
Italiener	102,40	Türken D	29,52½	Rio Tinto	1071
Span. äuss. Anl.	88,—	Türkenlose	121,75	Suezkanal-Akt.	—

3proz. Portugiesen 31,87½.

Paris, 8. Januar. (Schlusskurse.) Ruhig.

3proz. Rente	100,22	Lombarden	—	Portugiesen	31,57
Italiener	102,40	Rio Tinto	1069	Privatdiskont	2⅝
4proz. Goldrente	102,—	Wechs. a. London	25,12	Span. äuss. Anl.	87,62
Franzosen	—	do. auf Italien	⅛	Harpener	1286

* **Paris**, 8. Januar. Die heutige Börse eröffnete in fester Haltung, die sich namentlich bei der französischen Rente und den Traditionswerten geltend machte. Spanische Werte wiederum gefragt, spanische Bahnen auf erhebliches Sinken des Wechselkurses steigend. Später war der Markt ruhiger und die Preise gingen etwas zurück. In Ottomanwerten bestand gute Nachfrage. Schluss ruhig. Goldminen besser.

New York, 8. Januar. (Anfangskurse.) Stetig.

Canadian Pacif.	—	Illinois Central	—	N.Y. Centr.-Akt.	152⅛
Ch. Milw. & St. P.	181⅝	Louisv. & Nashv.	129	Northern Pacific	—

Rio de Janeiro, 7. Januar. Wechsel auf London 11,25/32.
Lissabon, 8. Januar. Goldagio 28,70.

Kursberichte. Mitgeteilt von Herrn Oswald Fritsch, Leipzig, Humboldtstrasse 22. Telephon Nr. 4038.

Wien, 8. Januar, 1 Uhr 30 Min.

Credit	680,50	Lombarden	80,—	Buschtiehr. B	904,—
Franzosen	680,75	Buschtiehr. A	—	Alpine	386,—
		Türkenlose 113,—			

London, 8. Januar, 2 Uhr 57 Min. nachm.

Amerikaner:		Reading Com.	34⅝	Chartered	3,56
Atchis. Com.	88	Reading I. Pref.	44⅝	Modderfontein	11,12
Baltim. Com.	104⅝	Reading II. Pref.	42⅝	Geduld	7,50
Chesapeake	51⅛	Southern Com.	36	Apex	8,25
Denver Com.	43⅛	Southern Pac.	68⅝	Johnnies	3,69
Erie Com.	39⅝	Union Com.	105	Barneys	3,50
Louisv. & Nash.	133	Minen:		Lake views	2,43
Milwaukee	186⅝	De Beers	22,43	Ivanhoe	7,62
Missouri	29⅝	Randmines	11,25	Welgedacht	6,50
Norfolk Com.	76,50	East Rand	8,81	North Copper	6,18
Ontario	30⅛	Goldfields	6,18	Trunk ord.	13,50

Brüssel, 8. Januar, 3 Uhr 47 Min.

Brasilianer	78,18	Türken D	30,20	Nord Espagne	218,—
Spanier	87,50	Lose	121,—	Metropolitain	606,—
Portugiesen	31,37	Banque Ottom.	585,—	Paris. Electr.	267,—
Türken C	31,95	Saragosse	353,—	Rio Tinto	1073,—

Paris, 8. Januar, 2 Uhr 25 Min. nachm.

3proz. Rente	100,22	East Rand	213,—	Harpener	1283
Lose	122,—	Goldfields	156,—	Robinson	252,—
De Beers	571,—	Randfontein	66,—	Simmer & Jack	48,—
Cape Copper	65,—	Ferreira	612,—	Hanschaca	40,—
Tharsis	108,—	Geldenhuis	176,—	Village	230,—
Chartered	92,—	Görz	53,—	Johnnies	90,—
Randmines	288,—	May	110,—	Brakpan	260,—

Kertsch 45,— Transvaalgold 72,—

Berlin, 8. Januar. (Schluss-Kurse.)
Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prioritäten.

Schatz-Anl. 1904	101,25	4% Pap. Mai-Nov.	—	3% Bayr. St.-A.	91,75
anweis. Ju. 1906	101,25	4% Silb. Jan.-Juli	101,—	3½% Bayr. St.-A.	101,40
D. 3½% R.-A. 1905	102,60	4% do. April-Okt.	101,—	4% Bayr. Anl.	103,50
D. 3½% R.-Anl.	102,60	4% O. Staatsch.	94,—	3% Sächs. Rente	89,90
do. 3% do.	91,90	Oest. 1860 Loose	155,—	3½% S.L.-Kredit	99,10
P. 3½% Konsol.	102,60	4% Rumänier 90	88,25	4% do. II. A.	103,—
F. 3½% Konsols	102,50	4% Russ. G. 1880	100,75	4% Pom. H. Pfdbr.	99,50
do. 3% do.	91,80	4% do. 1880 II. E.	—	3½% do. Pfdbr.	99,50
6% Chin. Chrt. A.	104,50	4% do. inn. A. 1894	97,60	3½% do. Pfdbr.	82,—
5% do. Anl. v. 96	100,10	4% Serb. Anleihe	77,50	3% Ital. Eisenb.	70,20
4% Ital. Rente	—	T. 400 Frcs. Loose	124,25	4% N. Pac. P. Lin.	103,50
5% Mex. Anl. 1899	100,40	4% Ung. Gold 1906	101,75	3% do. Gen. Lien	73,—
4% Oesterr. Gldr.	103,30	4% do. Kronen	98,25	4½% Chinesen	91,50
4% Pap. Feb./Aug.	101,10	3% Gold-Eis. T.	86,20	Napoleons	16,23

Bank-Aktien.

Berliner Bank	93,10	Dresd. Bankv.	108,25	Nationalbank	110,—
Berl. Handelsg.	158,50	Dresd. Kreditl. H.	3,—	Pomm. Hyp. kon.	—
Bresl. Diskonto	96,—	Gothaer Privatb.	122,—	Reichsbank	154,40
Darmstdt. Bank	136,—	Leipziger Bank	1,—	Rhein. Bank	38,50
Deutsche Bank	213,00	Leipz. Kredit	170,75	Sächsisch. Bank	126,70
Diskonto-Com.	192,60	L. Kred. u. Sparb.	—	A. Schaaffh. Bkv.	120,35
Dresdner Bank	146,—	Mitteld. Kreditb.	111,—	Russ. B. f. ausw. H.	121,—

Eisenbahn-Aktien.

Dortm.-Gronau	186,30	Böhm. Nordb.	—	Jura-Simplon	101,25
Lübeck-Büch.	151,—	Elbtalbahn	—	Lux. Pr. Heinr.	100,50
Marienb.-Mlaw.	72,—	Can. Pacif. abg.	134,40	Northern Pacif.	—
Ostpreuss. Südb.	79,50	Gotthardbahn	180,75	Schw. Centralb.	—
Aussig-Teplitz	—	Ital. Meridional	135,—	Schw. Nordost	—
Buschtiehr. Lit. B	—	Ital. Mittelmeer	88,—	Transvaalb.	165,00

Industrie-Aktien.

A.-G. f. Mont.-I.	—	Gr. Berl. Strass.	198,—	Nachs. Kursf. Pr.	21,75
Allg. Elektr.-G.	181,—	Hag. Gussstahlf.	40,—	N. Berl.-E.-A.-G.	153,50
Allg. Lok. u. Str.	141,40	Hamb. Elektr. W.	144,25	Nordd. Lloyd	98,40
Angl. Kont. Guan.	97,—	Hamb. Packetf.	97,50	Nordd. Wollk.	147,20
Berl. Elektr. Strass.	—	Hamb. Strass.-B.	178,50	O.-Schl. Eisb. Bed.	111,50
Berl. El. Werke	183,25	Hannov. Strass.	21,25	O. Eis. Hugensch.	100,50
B.M. Schwartzk.	198,10	Hansa Dampf-S.	120,50	Peniger Maschf.	47,—
Bismarckhütte	220,75	Harkort St.-Pr.	84,60	Phönix Bw. L. A.	127,10
Boch. Gussstahl	181,70	Harpen. Bergb.	169,60	Rauchw. Walter	118,75
Bulake & Comp.	74,75	Hartm. Masch.	124,—	Reichelbräu	170,—
Kassel. Treberfr.	0,90	Harz. St.-F. A. kv.	81,60	Rh. Nassau Bgw.	145,10
Chem. W. Zimm.	109,50	Helios Elektr.-G.	10,10	Riebeck Mont.-W.	200,—
Konsol. Bergb.	269,30	Hibernia Bergw.	171,25	Rositz. Braunk.	190,—
Konsol. Schalke	342,50	Hörder. B. St. P. A.	114,75	Rositzer Zuckfbr.	136,—
Kont. El. Nürnb.	49,50	Kahla Porzellf.	290,10	S. Gussst. Döhl.	189,75
Kröllw. Papierf.	204,—	Kette Elbschiff.	70,60	S. Kammg. V.-A.	91,25
Deutsch. Gasgl.	223,—	Kirchner & Co.	90,—	S. Thür. Brk.-A.	131,—
Donnersm.-H. rv.	206,25	Kölner Bergw.	265,—	Sächs. Webstuhlf.	197,—
Dort. Un. L. Cabr.	73,00	König Wilh. kv.	175,25	Schalker Grub.	354,—
Dresd. Strass.-B.	168,—	Kön. Marienh. V.	80,90	Schuckert Elektr.	79,25
Dresdn. Gardin.	185,25	Königsb. Bergw.	137,75	Siem. & Halske	119,75
Eintr. Bergbau	210,50	Körbisd. Zuckf.	110,10	Stöhr Kammgar.	165,—
Elektr. Kummer	3,40	Lauchhamm. k.	118,—	Stolbg. Zink-A.	121,30
Eschw. Bergw.	215,—	Laurahütte	218,—	Thür. Salinen	70,—
Falkenst. Gard.	130,—	L. Herb. Riebeck	209,25	Verein. Pinselfb.	182,50
Gelsenk. Bergw.	173,—	Leopoldshall	69,75	Westereg. Alkali	193,—
Ges. f. elekt. Unt.	97,50	L. Loewe & Co.	240,—	Wittener Gussst.	158,—
Glauz. Zuckerf.	112,—	Märk.-West. Bw.	68,—		
4% Siemens-Obl.	100,75	Petersb. elektr. Bel.	40,10	Kunz, Treibr.	97,75

Wechsel.

Amsterdam 8 T.	168,60	Madrid 14 Tage	—	Wien 8 Tage	85,35
do. 2 Monate	—	New York vista	4,18½	do. 2 Monate	—
Brüssel 8 Tage	81,25	Paris 8 Tage	81,30	Petersburg 8 T.	—
do. 2 Monate	80,95	do. 2 Monate	80,95	do. 3 Monate	—
Stockholm 10 T.	—	Schweiz 8 Tage	81,25	Warschau 8 Tg.	—
Kopenhagen 8 T.	—	Ital. Pl. 10 Tage	81,30	Oesterr. Bankn.	85,35
London 8 Tage	20,43	do. 2 Monate	—	Russische do.	216,10
do. 3 Monate	20,27	Privatdiskont	2⅞	Tägliches Geld	

Nachbörse. Fest.

Oesterr. Kredit	218,25	Dortm.-Gronau	—	3% Reichsanleih.	91,75
do. Staatsb.	146,60	Lübeck-Büchen	—	Bochumer	183,40
do. Südbahn	16,—	Marienb.-Mlaw.	—	Dortmunder	72,60
Berl. Handelsg.	158,60	Ostpreuss. Südb.	—	Laurahütte	217,75
Darmstädter B.	136,10	Anatolier 60%	96,25	Konsolidation	342,50
Deutsche Bank	213,50	Gotthardbahn	181,40	Gelsenkirchen	173,25
Diskont.-Comm.	192,50	Schw. Nordost	—	Harpener	169,25
Dresdner Bank	146,25	Jura-Simplon	—	Hibernia	171,25
Nationalbank	119,—	Prinz Heinrichb.	100,40	Trust-Dynamit	167,40
4½% Chinesen	91,30	Ital. Mittelmeer	88,25	Hamb. Packetf.	97,40
Italiener	—	do. Meridional	135,25	Nordd. Lloyd	95,10
Spanier	88,00	Canada Pacific	134,70	Ge. Berl. Strassb.	—
Türkenlose	124,50	Transvaalbahn	166,—	Neue Russen	100,—
Ungar. Kronen	—	Warschau Wien	179,25		

* **Berlin**, 8. Januar. (Ergänzung zum Fondsbörsenbericht.) In den Aktien des A. Schaaffhausenschen Bankvereins fand auch heute ein lebhafter Ultimohandel statt. Die dritte Börsenstunde war ruhig, aber gut gehalten. Hüttenaktien waren fest. Industriewerte des Kassamarktes vorwiegend besser.

Berlin, 8. Januar.

Oesterreiche 4% Kronenrente	101,30	Pr. 4% Hyp. Akt. Bk. Pfandbr.	90,50
Pr. 4% Bodenkr.-Pfdbr. A/Okt.	101,—	Nordd. Grund-Kredit-Bank	98,—

Accumulatoren-Fabrik 194,25.

Bergwerks-Kuxe. — **Berlin**, 8. Januar.
Festgestellt d. Samuel Eisenzieger, Bankgeschäft, Berlin u. Essen/Ruhr. Telegr.-Adr.: „Bahnenbank, Berlin" und „Essenruhr".
a. Kohlen. (Nachdruck verboten.)

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Alte Haase	960	990	Graf Schwerin	5550	5675
Altendorf	1070	1135	Hamburg u. Franziska	3500	3600
Augusta Viktoria	1525	1600	Heinrich	2900	—
Bickefeld Tiefbau	—	700	Helene und Amalie	—	15800
Blankenburg	—	2575	Herkules	7500	7075
Sommerbank, Tiefb.	485	510	Joh. Deimelsberg	3400	—
Borussia	1450	1500	Julius Philipp	650	680
Brühl	—	3475	König Ludwig	13300	13600
Carol. b. Holzwickede	1250	—	Königin Elisabeth	14500	14900
Carolus Magnus	5650	5850	Langenbrahm	10450	10600
Charlotte	300	320	Lothringen	14250	14425
Constantin d. Grosse	15900	16100	Mont Cenis	12000	12150
Dahlhauser Tiefbau	2300	2350	Nordstal, Konsolid.	3100	3350
Deutschland b. Hassl.	—	—	Orange	—	2275
Dorstfeld	7775	—	Poertingsiepen	4400	4530
Ewald	2800	2875	Rudolf b. Constantin	440	470
Eintracht Tiefbau	4950	5100	Schürbank u. Charl.	1385	1415
Ewald	—	33000	Siebenplaneten	—	2900
Freie Vogel u. Unverh.	1125	1160	Steingatt	—	—
Friedlicher Nachbar	3725	3800	Stock & Scherenberg	—	—
Friedrich der Grosse	5800	—	Trappe	3450	2550
Fröhl. Morgensonne	7860	—	Tremonia	1570	1630
General Blumenthal	15100	15300	Unser Fritz	15100	—
Glückhilf Friedenh.	1825	1870	Viktoria b. Kupferdreh	1000	—
Gottessegen	4750	4850	Vorwärts	—	110
Graf Bismarck	40100	—	Waltrop	—	—

b. Kali.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Beienrode	3600	—	Hohenfels	4500	4550
Benthe Actien	110	125	Hohenzollern	3525	3575
Bernhardshall	380	410	Justus I	5100	5175
Burbach	4100	4150	Kaiseroda	3500	3550
Carlsfund	—	5300	Mathias	—	10
Deutschland	—	170	Neustassfurt	—	13650
Eime Akt. Lit. A.	640	665	Ronnenberg-Aktien	535	560
Friedrichshall	850	—	Salzdetfurth A.-G.	—	2150
Glückauf Sondersh.	9100	9225	Salzgitter (Schlüssel)	460	490
Hansa	—	50	Siegfried I	—	—
Hedwigsburg	5900	5950	Wilhelmsh. b. Anderb.	9125	9225
Hercynia	15900	16100	Wintershall	—	1375

c. Erze.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Brigitta	—	—	Niederfischbach	—	10
Friedrichssegen	2100	2300	Petersgrube u. Lohm.	380	410
Glückauf b. Nevigés	300	320	Titus II	—	225
Ver. Henriette	80	110	Viktoria	1050	1100
Kohlenberger Zug	550	575	Wildberg	1370	1400
Markircher	—	100	Wilhelm II	720	760
Neue Kirche	50	100			

Anneliese Kohlenbohrgesellschaft 530 B.
Hannoversche Kaliaktien 63 B.

Kohlenkuxe fest, höher u. a. Caroline, Dorstfeld, Herkules, dagegen Vorwärts angeboten. Von Kaliwerten Benthe gefragt, Wintershall offeriert.

Schiffahrt.

Wasserstände am 8. Januar.

Dresden + 1,26 (Woche 1,59). **Breslau** + 2,50 (Woche 2,5%).
Magdeburg + 2,50 (Woche 0,9). **Calbe** + 3,00 (Woche 0,8).
Trotha + 5,8 (Woche 0,8).

Post-Dampfer nach New York

von Bremen:	von Hamburg:
10. Januar „Rhein"	10. Januar „Patricia"
17. Januar „Brandenburg"	17. Januar „Blücher"
24. Januar „Chemnitz"	24. Januar „Auguste Victoria"*
27. Januar „Kronprinz Wilhelm"*	24. Januar „Bulgaria"
31. Januar „Neckar"	31. Januar „Graf Waldersee"
Näheres Georgiring 1 (Augustusplatz): Norddeutscher Lloyd, E. Wellbrock.	Näheres: Augustusplatz. Hamburg-Amerika-Linie, Richard Jäger.

Die mit * bezeichneten sind Schnell-Dampfer.

Eingetroffen: Hamb.-Amerika-Liniedampfer: „Sambia" (6/1) auf der Elbe, „Georgia" (6/1) in Trapezunt, „Assyria" (6/1) in Philadelphia, „Konstantia" (7/1) in Antwerpen von Hamburg.

Abgegangen: Hamb.-Amerika-Liniedampfer: „Kiautschau" (7/1) von Genua, „Alexandria" (7/1) von Baltimore, beide nach Hamburg.

Passiert: der Hamb.-Amerika-Liniedampfer „Dacia" (7/1) Quessant Cresch nach Hamburg; der Americandampfer „Philadelphia" (7/1) Lizard.

Schiffsbericht des „Norddeutschen Lloyd" in Bremen, mitgeteilt von der General-Agentur E. Wellbrock in Leipzig, Georgiring 1. Eingetroffen: in Oporto (7/1) „Erlangen" von Bremen, in Bremerhaven (7/1) „Halle" von Brasilien.

Abgegangen: von Vigo (7/1) „Pfalz", von Baltimore (7/1) „Karlsruhe", von Funchal (7/1) „Norderney", alle drei nach Bremen, von Fremantle (7/1) „Prinzregent Luitpold" nach Sydney, von Genua (7/1) „Kiautschau" nach Hamburg, „Königin Luise" nach Bremen und „Preussen" nach Ostasien, von New York (7/1) „Trave" nach Genua, von Oporto (7/1) „Erlangen" nach Brasilien, von Port Said (7/1) „Friedrich der Grosse" nach Australien.

Passiert: Prawle Point (7/1) „Weimar" nach Bremen.

** **Red-Star-Linie.** (Generalagent Friedrich Otto, Leipzig, Goethestrasse 5.) Eingetroffen: „Finland" (7/1) in New York von Antwerpen.

SLUB
Wir führen Wissen.